

EANS-Adhoc: Semperit AG Holding / Rekordumsatz und zweitbesten Jahresüberschuss der Firmengeschichte im Geschäftsjahr 2012

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Geschäftszahlen/Bilanz/Jahresgeschäftsbericht

- * Rekordumsatz von 829 Mio. EUR trotz herausforderndem Marktumfeld
- * Zweitbesten Jahresüberschuss der Firmengeschichte von starkem Sektor Industrie getragen
- * Sempermed mit Latexx Partners-Akquisition auf Wachstumskurs
- * Dividendenvorschlag mit 0,80 EUR je Aktie unverändert zum Vorjahr

Wien, 21. März 2013 - Die börsennotierte Semperit Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2012 bei einem Rekordumsatz von 828,6 Mio. EUR (nach 820,0 Mio. EUR, plus 1,0%) den zweitbesten Jahresüberschuss der Unternehmensgeschichte. Die Entwicklung war von einer sehr starken Performance des Sektors Industrie getragen. Trotz schwieriger Marktsituation konnten die Marktanteile ausgebaut und die Profitabilität signifikant gesteigert werden. Sämtliche Segmente des Sektors Industrie erreichten deutlich zweistellige EBITDA- und EBIT-Margen. Im Sektor Medizin wirkten sich Einmaleffekte sowie eine angespannte Wettbewerbssituation dagegen belastend aus.

Durch die starke Entwicklung des Sektors Industrie konnte die schwächere Ertragslage im Sektor Medizin weitestgehend ausgeglichen werden. Das Konzern-EBITDA erreichte mit 108,7 Mio. EUR beinahe den Vorjahreswert von 110,0 Mio. EUR. Das Konzern-EBIT verzeichnete durch erhöhte Abschreibungen infolge des eingeschlagenen Wachstumskurses einen Rückgang um 9,8% auf 72,5 Mio. EUR, nach 80,4 Mio. EUR im Jahr 2011. Die EBITDA-Marge ging im Geschäftsjahr leicht von 13,4% auf 13,1% zurück, die EBIT-Marge von 9,8% auf 8,8%. Der Jahresüberschuss (Ergebnis nach Steuern) erreichte 46,2 Mio. EUR, ein Rückgang von 10,7% gegenüber 51,8 Mio. EUR im Jahr 2011.

"Wir haben mit der erfolgreichen Übernahme von Latexx Partners Berhad 2012 einen zentralen Meilenstein in der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie gelegt und unsere globale Präsenz in der wichtigen Wachstumsregion Asien signifikant verbessert. Zudem haben wir das Ziel erreicht, in für uns strategisch wichtigen Geschäftsfeldern Marktanteile zu gewinnen", zieht Semperit-Vorstandsvorsitzender Thomas Fahnenmann Bilanz über das Geschäftsjahr 2012. "Besonders hervorzuheben ist die Entwicklung im Schlauchbereich, wo Semperflex 2012 die Profitabilität trotz eines schwierigen Marktumfelds weiter verbessern konnte. Auch das Förderbandsegment Sempertrans setzte die positive Ertragsentwicklung nachhaltig fort."

Die Bilanzsumme der Semperit Gruppe erhöhte sich 2012 durch die Akquisition von Latexx Partners um rund ein Drittel von 616,7 Mio. EUR auf 824,5 Mio. EUR. Diese Ausweitung der Bilanzsumme hatte einen Rückgang der Eigenkapitalquote zur Folge. Mit 49,3% zum Jahresende 2012 (nach 61,5%) verfügte Semperit unverändert über eine starke finanzielle Basis für weitere Wachstumsschritte. Die liquiden Mittel wurden trotz der Kaufpreiszahlung für Latexx Partners um 36,2% auf 133,3 Mio. EUR gesteigert (nach 97,9 Mio. EUR).

"Wir verfügen selbst nach der Großakquisition von Latexx Partners über eine äußerst solide finanzielle Basis. Die Fortsetzung des Wachstumskurses ist somit gut abgesichert. Trotz des leichten Ergebnissrückganges können wir daher eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Ausschüttung von 0,80 EUR je Aktie vorschlagen", so Semperit-Finanzvorstand Johannes Schmidt-Schultes. Bezogen auf den Aktienkurs zum Jahresende 2012 errechnet sich daraus eine Dividendenrendite von 2,6%.

Sektor Industrie 2012 mit hoher Profitabilität

Im Geschäftsjahr 2012 zeigte der Sektor Industrie (Segmente Semperflex, Sempertrans und Semperform) eine starke Ertragsentwicklung. Trotz eines Umsatzrückgangs des Sektors von 0,8% auf 445,1 Mio. EUR konnte das Sektor-EBITDA um 9,6% auf 80,2 Mio. EUR gesteigert und somit das ertragreichste Jahr der Firmengeschichte erzielt werden. Der Sektor Industrie profitierte dabei von seiner sehr guten Vertriebsleistung, den gesetzten Maßnahmen zur Optimierung der Produktion und des Materialeinsatzes sowie den zuvor getätigten Investitionen.

Das Segment Semperflex konnte umsatzmäßig trotz schwieriger konjunktureller

Bedingungen nahtlos an das Rekordjahr 2011 anschließen. Das Geschäft in Europa und den USA entwickelte sich besser als in Asien, wo der Markt von hohen Lagerbeständen in China gekennzeichnet war. Effizienzsteigerungen in der Produktion, das verbesserte Rohstoffmanagement sowie eine flexible Anpassung der Produktionskapazitäten führten zu einer deutlichen Ergebnissteigerung.

Im Segment Sempertrans machte sich im Jahr 2012 der höherwertige Produktmix erneut bemerkbar. Das Volumen an abgesetzten Spezialtextil- und Stahlbändern stieg weiter an, während der Absatz bei Standard-Textilbändern zurückging. Vertriebsserfolge konnten insbesondere in Südamerika und bei einzelnen Projekten in Afrika erzielt werden. Der 2011 eingeleitete Turnaround wurde mit signifikanten Ertragsteigerungen weiter abgesichert, neue Marktnischen wurden erfolgreich besetzt.

Das Segment Semperform verzeichnete in beinahe allen Business Units eine positive Geschäftsentwicklung. Trotz dieser erfreulichen operativen Performance wurde aufgrund eines Sonderertrags im Vorjahr ein Ergebnisrückgang im Vergleich zu 2011 ausgewiesen. Bereinigt um diesen Sondereffekt lag das Ergebnis 2012 auf Vorjahresniveau.

Sektor Medizin 2012 durch Einmaleffekte belastet

Im Sektor Medizin (Segment Sempermed) konnte der Handschuhabsatz im Jahr 2012 auf rund 13,5 Mrd. Stück gesteigert werden. Inklusive Latexx Partners (Konsolidierung ab 31.10.2012) wurde somit ein Absatzzuwachs von 10% verzeichnet.

Der Umsatz stieg mengen- und akquisitionsgestrieben um 3,2% auf 383,5 Mio. EUR. Niedrigere Rohstoffpreise schlugen sich in einem geringeren Absatzzuwachs nieder. Zudem wurden positive Mengeneffekte von niedrigeren Verkaufspreisen infolge des hohen Wettbewerbsdrucks konterkariert. Einmaleffekte in Thailand (u.a. Auswirkungen von Sturmschäden, Anlaufkosten für die neue Anlage in Surat Thani) belasteten die Ergebnisentwicklung zusätzlich. Das EBITDA verringerte sich um 6,5% auf 41,5 Mio. EUR.

Ausblick 2013 und Mehrjahresziele

Die Situation der globalen Wirtschaft lässt auch im angelaufenen Geschäftsjahr 2013 keine unmittelbare Belebung der Nachfrage zu. Im Verlauf des zweiten Quartals 2013 könnte auf Basis der erwarteten wirtschaftlichen Erholung eine positive Dynamik eintreten.

Im Sektor Medizin steht die Integration und die Erhöhung der Kapazitätsauslastung von Latexx Partners im Fokus. Am globalen Handschuhmarkt dürfte der Preisdruck aufgrund von Überkapazitäten auch 2013 weiter anhalten.

Im Sektor Industrie wird für die kommenden Quartale mit Ausnahme des Segmentes Semperflex eine relativ stabile Nachfrage erwartet. Vor allem das Segment Sempertrans ist gut ausgelastet. Mittelfristige Wachstumsimpulse für die Segmente des Sektors Industrie werden vom Wachstum in der Energiewirtschaft, im Rohstoffsektor und im Infrastrukturbereich erwartet.

Für das Jahr 2013 sind in der Semperit Gruppe Ersatz- und Wachstumsinvestitionen (CAPEX) von rund 50 Mio. EUR vorgesehen.

Die Wachstumsziele der Semperit Gruppe bleiben unverändert aufrecht: Im Durchschnitt soll in den Jahren von 2010 bis einschließlich 2015 ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielt werden. Trotz der eingeschränkten operativen Visibilität geht die Semperit Gruppe davon aus, dass 2013 eine deutliche Erhöhung des Umsatzes möglich ist. Diese Umsatzausweitung wird hauptsächlich durch die ganzjährige Konsolidierung von Latexx Partners getragen. Die Zielbandbreite der kommenden Jahre für die EBITDA-Marge der Semperit Gruppe liegt bei 12% bis 15%, für die EBIT-Marge bei 8% bis 11%.

Basierend auf einer soliden Bilanzstruktur sollen unverändert rund 30% des Ergebnisses nach Steuern an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Die Dividende soll sich - sofern keine außergewöhnlichen Entwicklungen eintreten - mit dem Konzernergebnis weiterentwickeln.

Der Jahresfinanzbericht 2012 steht unter

www.semperitgroup.com/ir/publikationen/geschaeftsberichte zum Download zur Verfügung.

Über Semperit

Die börsennotierte Semperit AG Holding ist eine international ausgerichtete Unternehmensgruppe, die in den Sektoren Medizin und Industrie hochspezialisierte

Produkte aus Kautschuk und Kunststoff entwickelt, produziert und vertreibt: Untersuchungs- und Operationshandschuhe, Hydraulik- und Industrieschläuche, Förderbänder, Rolltreppen-Handläufe, Bauprofile, Seilbahnringe und Produkte für den Eisenbahnoberbau. Die Zentrale des österreichischen Traditionsunternehmens, das seit 1824 besteht, befindet sich in Wien, das weltweite F&E-Zentrum in Wimpassing, Niederösterreich. Die Semperit-Gruppe beschäftigt weltweit rund 9.600 Mitarbeiter, davon über 7.000 in Asien und mehr als 700 in Österreich. Zur Gruppe gehören weltweit 22 Produktionsstandorte sowie zahlreiche Vertriebsniederlassungen in Europa, Asien und Amerika. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte der Konzern einen Umsatz von 829 Mio. EUR sowie ein EBITDA von 109 Mio. EUR.

Rückfragehinweis:

Martina Büchele

Head of Group Communications

Tel.: +43 676 8715 8621

martina.buechele@semperitgroup.com

Clemens Taschée

Head of Group Accounting

Tel.: +43 (1)79 777-230

clemens.taschee@semperitgroup.com

Stefan Marin

Investor Relations

Tel.: +43 676 8715 8210

stefan.marin@semperitgroup.com

*Emittent: Semperit AG Holding
Modecenterstrasse 22
A-1030 Wien*

Telefon: +43 1 79 777-210

FAX: +43 1 79 777-602

Email: investor@semperitgroup.com

WWW: www.semperitgroup.com

Branche: Kunststoffe

ISIN: AT0000785555

Indizes: WBI, ViDX, Prime Market

*Börsen: Freiverkehr: Berlin, Amtlicher Handel: Wien, Börse: Stuttgart,
Frankfurt*

Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service